



## Start der Paralympics

Und noch einmal ist die Welt eingeladen, auf Rio de Janeiro zu blicken. Traditionell ist die Olympiastadt auch Schauplatz der Paralympics, der Spiele der behinderten Sportler. Die deutsche Fahne bei der Eröffnungsfeier im Maracana-Stadion (ab 23 Uhr im ZDF) wird der unterschenkelamputierte Weitsprung-Weltrekordler Markus Rehm (Bild) tragen. **SEITE 27**

## WETTER

Vormittag



+18°

Nachmittag



+26°

**SEITE 16**

## BÖRSENTREND

Dax



+0,14 %  
10 687,14 P.

Euro



+0,0003 \$  
1,1159 \$

## BAYERN

### Neonazis stellen Kreuz auf

Mitglieder der rechtsextremen „Identitären Bewegung“ haben am Scharfreiter oberhalb von Lenggries (Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen) ein neues Gipfelkreuz aufgestellt. Der Münchner Weihbischof Bischof verwahrte sich dagegen, dass Kreuze politisch vereinnahmt werden. **SEITE 11**

## WIRTSCHAFT

### Wöhrl droht die Pleite

Die Nürnberger Modehaus-Kette Wöhrl steht am Rande der Pleite. Mit einer Sanierung in Eigenregie soll die drohende Insolvenz noch verhindert werden. Sechs bis zehn der 34 Filialen werden im Zuge der Restrukturierung geschlossen. **SEITE 6**

Kundenservice (089) 5306-222



gen Zeitraum vom 1. Juni bis 30. September meldeten die Länder 715 geplante Baustellen längerer Dauer auf Autobahnen. Die meisten Baustellen gab es in Nordrhein-Westfalen (220), gefolgt von Bayern (126), Hessen (73) und Niedersachsen (72). Zum Vergleich: Im Jahr 2015 wurden 627 Baustellen gemel-

## DIE KURIOSE NACHRICHT

### Falscher Helfer

Unter dem Vorwand, ihr beim Einparken helfen zu wollen, hat ein Mann einer Frau in Berlin das Auto gestohlen. Nach einigen vergeblichen Parkversuchen habe der Mann seine Hilfe angeboten, teilte die Polizei mit. Statt zu parken, gab der 30-Jährige Gas – und fuhr nach wenigen Metern gegen einen Poller. Polizisten nahmen den Mann fest. Er hatte keinen Führerschein, aber 1,5 Promille Alkohol im Blut.

in Autobahnen und Bundesstraßen dieses Jahr rund 7,4 Milliarden Euro. Das sind 1,7 mehr als 2015. „Damit modernisieren wir unsere Autobahnen und beseitigen Engpässe“, sagte Dobrindt. Kriterium, um in diesen Katalog aufgenommen zu werden, war eine Dauer von mindestens vier Kalendertagen. Teilweise

## SPD will Übertrittszeugnis abschaffen

Eltern sollen über die Schule entscheiden – Schon 2014 scheiterte eine Klage

München – Mit den Vorschriften für einen Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium verstößt die bayerische Staatsregierung laut einem Gutachten gegen die Verfassung. „Die Entscheidung über den Bildungsweg des Kindes liegt eindeutig bei den Eltern“, sagte der Bochumer Bildungsforscher Wolfram Cremer. In Auftrag gegeben hatte die Studie die Landtags-SPD. „Die (...) Einschränkung dieses Rechts (...) unter dem Etikett einer Auslese nach Leistung ist unter keinem Gesichtspunkt verfassungsrechtlich

gerechtfertigt“, heißt es in dem Gutachten. Martin Güll (SPD), Vorsitzender des Bildungsausschusses des Landtags, will das Grundschulabitur möglichst



Martin Güll (SPD)

will das Grundschulabitur möglichst bald abschaffen.

schnell abschaffen, ließ aber offen, ob die SPD wirklich Verfassungsklage einreicht. Das Kultusministerium teilte mit, dass es keinen Grund zur Handlung sieht. „Das bayerische Übertrittsverfahren von 2009 ist verfassungskonform“, sagte ein Sprecher. Dies habe der Bayerische Verfassungsgerichtshof 2014 entschieden. Damals hatten Eltern aus München geklagt. Auch der Bayerische Philologenverband hält das geltende Verfahren für „eine wichtige pädagogische Hilfestellung“. » KOMMENTAR, BAYERN

18,2 Kilometern die längste Baustelle in Deutschland. Sie ist eine von 63, an denen auch nachts gearbeitet wird. An 54 davon kommt noch der Sonntag hinzu. „Jede dieser Baustellen sichert Wachstum, Wohlstand und Beschäftigung“, sagte Dobrindt, der am kommenden Montag auch den Spatenstich für den achtspu-

dings auch viel Unmut zu hören. „Die Zumutbarkeit ist in Bayern fast überschritten“, sagte Martin Burkert, Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Bundestags. Doch der SPD-Politiker unterstützt Dobrindts Kurs. Der Nachholbedarf sei enorm. „Das wird die nächsten Jahre so weitergehen.“ **mik**

## DIE GUTE NACHRICHT

### Mehr Beschäftigte

Zum ersten Mal seit 2002 wird es in diesem Jahr in Deutschland wieder über 24 Millionen Vollzeitbeschäftigte geben. Das teilte das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung am Dienstag in Nürnberg mit. Auch die Zahl der Teilzeitbeschäftigten stieg leicht – im Durchschnitt arbeiten sie 29,8 Stunden pro Woche. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten nahm dagegen ab.

### Merkel: Im Frühling Anträge abgearbeitet

Berlin – Kanzlerin Angela Merkel (CDU) rechnet damit, dass bis zum Frühjahr alle noch offenen Asylanträge der im vergangenen Jahr nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge abgearbeitet sind. „Wir werden spätestens Ende September einen genauen Überblick darüber haben, wie viele genau letztes Jahr gekommen sind. Dann sind alle registriert.“ Sie ergänzte: „Und im Frühjahr nächsten Jahres werden alle Asylanträge bearbeitet sein, außer denen, wo jetzt Papiere fehlen oder alles durcheinander ist.“ Nach Angaben des Chefs des Bundesamts für Migration, Frank-Jürgen Weise, wird in diesem Jahr über höchstens rund 700 000 Asylanträge entschieden. Der FAZ hatte er gesagt, der Personalaufbau beim BAMF gehe langsamer voran als geplant.

### Mehr Privathaushalte überschuldet

Berlin – Die Zahl der überschuldeten Haushalte in Deutschland hat einem Medienbericht zufolge in den vergangenen Jahren zugenommen. 2015 waren demnach bundesweit 1,97 Millionen Privathaushalte überschuldet. Das geht aus Zahlen des Bundesarbeitsministeriums hervor, die der „Nordwest-Zeitung“ vorliegen. 2006 gab es erst 1,64 Millionen Haushalte mit einer hohen Überschuldungsintensität. Der Begriff bezeichnet Personen oder Familien, die über einen längeren Zeitraum ihre Schulden bei mehreren Gläubigern nicht zurückzahlen können, und andere juristische Sachverhalte. Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) will die Zahlen im fünften Armuts- und Reichtumsbericht noch in diesem Jahr veröffentlichen.

### Rentenaufwertung: bisher kein Zeitplan

Berlin – Ein Jahr vor der Bundestagswahl hat die Bundesregierung keinen festen Fahrplan für die angekündigte Aufwertung kleiner Renten. Das teilte das Bundessozialministerium laut „Rheinischer Post“ in einer Antwort auf eine Grünen-Anfrage mit. Mit der sogenannten Lebensleistungsrente sollen die Bezüge von Menschen mit besonders kleinen Renten aufgebessert werden. An den Plänen gibt es Kritik, weil sie nach Angaben von Experten nicht zielgenau gegen Altersarmut wirken. Auch deshalb will der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) für eine große Rentenreform in Deutschland werben. Zentrale Forderung sei eine Stabilisierung des gesetzlichen Rentenniveaus, sagte DGB-Chef Reiner Hoffmann am Dienstag in Berlin.

ANZEIGE

## Musterküchen-Abverkauf

Alle Musterküchen mit Granit-Arbeitsplatte

Alle Küchen individuell umplanbar!

30 Ausstellungsküchen in Premium-Ausstattung komplett mit Einbaugeräte und Granit-Arbeitsplatte zum Top-Preis

|  |         |         |
|--|---------|---------|
| ■ L-Küche mit Geräteblock Front Kunststoff Magnolie matt | 18130,- | 9800,-  |
| ■ L-Küche Front Kunststoff Caramel                       | 11788,- | 4900,-  |
| ■ L-Küche mit Glas-Vitrine Front Echtholz Ahorn natur    | 21730,- | 9900,-  |
| ■ L-Küche mit Geräteblock Front Echtholz Eiche grafit    | 28290,- | 11900,- |
| ■ U-Küche Front Matt-Lack Kristall                       | 15725,- | 8500,-  |
| ■ L-Küche Front Glasoptik Weiß hochglanz                 | 16465,- | 8900,-  |
| ■ Küchenzeile + Kochinsel Front Kunststoff Kaschmir matt | 14615,- | 7900,-  |
| ■ L-Küche mit Ansatzisch Front Kunststoff Akazie sägerau | 18130,- | 9800,-  |
| ■ L-Küche mit Geräteblock Front Lack Weiß Hochglanz      | 13325,- | 6500,-  |
| ■ L-Küche Front Kunststoff Vanille matt                  | 10545,- | 5700,-  |

**LÖCHLE**  
KÜCHEN & GRANIT

Haidling 12-15 • 85567 Grafing bei München  
Geöffnet: Mo-Fr 9-20 Uhr ; Sa 9-18 Uhr • www.loechle.de  
KOSTENLOSE VORORT-BERATUNG: 08092-856522

VERÄRGERUNG ÜBER AKTION VON „IDENTITÄREN“

## Rechtsextreme errichten Gipfelkreuz

Eine Serie beschädigter Gipfelkreuze sorgt in Südbayern für Aufregung. Jetzt wurde still und heimlich ein Gipfelkreuz wieder aufgestellt. Und löst erneut heftige Diskussionen aus.

VON ANDREAS STEPPAN UND CLAUDIA MÖLLERS

**Lenggries** – In rohem Fichten- oder Kiefernholz reckt sich das etwa drei Meter große Holzkreuz in den wolkenverhangenen Himmel am 2102 Meter hohen Scharfreiter bei Lenggries (Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen). Hier war Ende August das alte Kreuz von einem Unbekannten so stark beschädigt worden, dass es umgehackt werden musste (wir berichteten).

Nun steht ein neues Kreuz in der Verankerung. Aber das löst auch nicht gerade Freude aus. Rechtsextreme der „Identitären Bewegung“ haben das Kreuz aufgestellt. Die „Identitären“ werden vom Verfassungsschutz beobachtet und als rechtsextrem, nationalistisch und rassistisch eingestuft.

Auf Facebook brüstet sich die Bewegung mit ihrer Aktion: „Wir fordern Respekt für unsere christlichen Werte und bayerischen Traditionen! Da wir den Gipfel nicht bis zum Errichten eines passenden Kreuzes nackt lassen wollten, packten wir kurz entschlossen selbst an.“ Zeugen waren die jungen Männer am Sonntag nicht unangenehm aufgefallen. Ein Isarwinkler berichtet, er habe eine Gruppe von etwa zehn jungen Männern im Alter zwischen 18 und 28 Jahren gesehen, die die Balken auf den Berg trugen. Zwei oder drei von ihnen hätten Lederhosen angehabt. Irgendwelche Erkennungszeichen einer Gruppierung seien ihm nicht aufgefallen.

Der Zeuge wechselte auch ein paar Worte mit den jungen Leuten. Sie hätten gesagt, dass sie vom gefällten Gipfelkreuz am Scharfreiter in der Zeitung gelesen hätten. Ihnen sei klar, dass der Alpenverein bereits die Errichtung eines neuen Gipfelkreuzes vorbereite. Weil sie aber wollten, dass sofort wieder ein Kreuz auf dem Gip-



Fast drei Meter hoch ragt das provisorische Gipfelkreuz auf dem Scharfreiter oberhalb von Lenggries in den Himmel. DAV



So inszenieren sich die Mitglieder der rechtsextremen Bewegung.

fel steht, würden sie nun eines aufstellen – im Bewusstsein, dass es in einigen Wochen ersetzt werde. Die Burschen hätten Bairisch gesprochen.

Am neuen Gipfelkreuz selbst sind laut Michael Bubeck, Wirt der Tölzer Hütte am Scharfreiter, keinerlei Botschaften oder Inschriften zu erkennen. „Das Kreuz ist etwa drei Meter hoch, und damit

bedeutend niedriger als das ursprüngliche Kreuz“, berichtet er. Der Querbalken ist auf einer Höhe von 2,20 Metern angebracht. Das Kreuz sei aus weichem Nadelholz, „und würde daher vermutlich dem Wetter nicht jahrelang standhalten“. Es steckt etwas wind-schief in der Halterung, in der das zerstörte Kreuz befestigt war. Dass nun ausgerechnet

eine radikale Gruppe ein Kreuz wieder errichtet hat, löst bei Wolfgang Bischof, Weihbischof der Seelsorgsregion Süd im Erzbistum München und Freising, großes Unbehagen aus. „Für mich ist es wichtig, mit welcher Intention Kreuze aufgestellt werden. Sie dürfen nicht politisch vereinnahmt werden, egal von welcher Seite.“

Mit dem christlichen Glauben sei die Freiheit, die Nächstenliebe, die Offenheit für Menschen in Not verbunden. Immer wieder würden christliche Symbole von allen möglichen Richtungen hergenommen und verwendet. Der Weihbischof: „Umso wichtiger ist es für uns Christen deutlich zu machen, wofür das Kreuz steht.“ „Sehr betroffen“ zeigt sich der Weihbischof aber auch über die Attacken auf die Gipfelkreuze. Dass „ein Zeichen der Erlösung und der Freiheit scheinbar für Menschen nur schwer erträglich ist“ und es in Nacht- und Nebelaktionen umgeschlagen werde, erschüttere ihn. Immer

wieder denke er darüber nach, wie die Kirche es noch deutlicher machen kann, dass gerade durch dieses Zeichen des Kreuzes das Heil in die Welt gekommen sei. „Das Kreuz soll uns erinnern an die Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Dass er für uns seinen Sohn hingegeben hat, damit wir Menschen in Freiheit leben können.“

Wenn nun der Alpenverein im Herbst ein neues Kreuz aufstelle, dann sei auch die Kirche gerne dabei: „Wenn hier die Anfrage vom Alpenverein kommt, wird das sicher positiv beschieden.“ Denn man wolle ja deutlich machen, wofür das Kreuz steht.

Die Vorbereitungen für die Aufstellung eines neuen, dauerhaften Gipfelkreuzes laufen beim Tölzer Alpenverein auf Hochtouren. „Die Tölzer Berufsschule hat zugesagt, dass sie das Kreuz zusammenbauen würde“, sagt der Vorsitzende der Sektion Bad Tölz, Paul Schenk. Aktuell sei man noch auf der Suche nach einem passenden Holzstamm.

ELTERN KLAGTEN SCHON 2014 GEGEN ÜBERTRITT - UND SCHEITERTEN

## „Ich bin gespannt, wie die SPD das Pferd aufzäumt“

**München** – Das Übertrittsverfahren von der Grundschule auf weiterführende Schulen in Bayern ist verfassungswidrig, behauptet die SPD in einem Gutachten. Das Kultusministerium widerspricht scharf und verweist darauf, dass die Frage bereits von Richtern geklärt wurde.

In der Tat: Im Jahr 2013 hatten Eltern aus München-Schwabing Popularklage gegen das Übertrittsverfahren angestrengt. „Das hat uns viel Zeit, viel Geld und viel Energie gekostet“, sagt Vera Schwamborn, die mit ihrem

und bezahlte, der war im Vorteil.“ Die Eltern von zwei Söhnen wollten das nicht einsehen. Ihre Klage wurde vom Bayerischen Verfassungsgerichtshof zwar angenommen – ein Teilerfolg; doch mit ihrem Urteil gaben die Richter am 21. Mai 2014 dem Kultusministerium Recht: Das Übertrittsverfahren sei nicht zu beanstanden. Das Verfahren ist im Internet unter [www.schulschau.de](http://www.schulschau.de) dokumentiert.

Niemand hatte damals über die Klage der beiden Privatleute berichtet. Vera Schwamborn war deshalb auch er-

Schulexperte der SPD-Landtagsfraktion. Außerdem müsse die gesamte SPD-Fraktion eine Klage beschließen.

Bayern ist das letzte westdeutsche Bundesland, in dem allein die Noten über den Übertritt nach der 4. Klasse entscheiden, sagte der Bildungsforscher Wolfram Cremer. Der Wissenschaftler aus Bochum, der an der dortigen Ruhr-Universität das Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht leitet, hat im Auftrag der SPD-Fraktion ein Rechtsgutachten zum „Grundschulabitur“ erstellt.



Gesichtspunkt verfassungsrechtlich gerechtfertigt“. Noten als Maßstab seien hier nicht objektiv, weil sie nicht auf wissenschaftlich sauberen („validen“) Maßstäben beruhen.

Der SPD-Bildungsexperte Martin Güll, früherer Leiter einer Mittelschule in Markt Indersdorf (Kreis Dachau), plädierte nicht zum ersten Mal für eine Freigabe des Elternwillens. „Wir wollen, dass die verbindliche Übertrittsempfehlung wegkommt.“ Besser sei stattdessen eine bloße Empfehlung mit intensiver

punkte ist ein weites Fußballfeld kenntlands ist nicht so beThüringen. Auf dieell, weil Deutschlandst, sondern ein Gebil-der dennoch: Würde-den, wäre Deutsch-sbalanciert. Es gibtU – aber nur wennbierte ausklammert.elpunkt, wenn manmal beiseitelässt.

auch Oberbayern ei-Grasbrunn, ein DorfFestzelt, hat MarkusMetalltafel mit Ur-semiteilung die ge-n GPS-Daten über-t. Übrigens habeneit Montag den Ver-, dass Söder auchim Mittelpunktweil er da morgensm rausfuhr, abendsn lief und zwischen-noch seine Weisheitsten gab.

war, dass der Mittel-egt, in Westerngrundn das nun leider än-annien aus der EUo gravierende Ände-en, weil, so Söder:en sich seit fast 200

minister aber knappebietsreform ist nunerst bescheidene 40.ichach damals nache Aichacher Södersnie verzeihen (dafüringemeindeten Bür-ewig dankbar). Woerns damals befand,. Damals hatte man-sinnfreien Wissen- DIRK WALTER

ANZEIGE

**LOTTO 6 aus 49**  
**Jackpot**  
**25 Mio. €**  
zu gewinnen.  
Chance 1:140 Millionen  
Entnahme ab 18 Jahren.  
Spiel kann süchtig  
machen. Infos und Hilfe  
unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

JAHREN

t um Weg

nein Weg zu seiner  
schicht, löst ein Bio-  
der Jachenau (Kreis  
-Wolfratshausen)  
reit aus. Die letzten  
eter zur Alm sollen  
n 2,50 Meter brei-  
g ausgebaut wer-  
n einziger Unter-  
Landrat Manfred  
Naturschutzverbän-  
ogar der Natur-  
rat des Landrats-  
hnen das ab.

ANZEIGE

**Schmuck-Ankauf**  
Ständiger Barankauf  
Markenschmuck  
Diamantschmuck  
Markenuhren  
Schätze?  
Schmuck  
für wert sein!  
NSCHMUCK

ger um die Gestal-  
elin eines kürzlich  
rab Tomaten ange-

# Teil unserer christlichen Kultur

## *Diskussion um Gipfelkreuze*

Unser Pater Rupert Mayer ist für den öffentlichen Kampf gegen die Entfernung der Kruzifixe aus den Schulen in der NS-Zeit ins Gefängnis gegangen. Es ist schon unglaublich, dass wir uns in Diskussionen nun über Gipfelkreuze rechtfertigen müssen, und deren Bedeutung, die zu unserer christlichen Kultur zählt, infrage gestellt wird. Das ist der Preis unserer Multi-Kulti-Gesellschaft. Es wird oft verharmlost, wenn es aber zu spät ist, kommt das große Jammern.

**Friedrich Kraus**  
München